

C. ornithopoda sein dürfte, was er durch Vorweisung von Exemplaren beider Arten, welche sich als Uebergangsformen zeigen, nachweist. — Dr. Ed. Fenzl sprach im Allgemeinen über den Werth der bisher zur Unterscheidung der *Cyperaceen* angewendeten Artencharactere. — Am 10. April fand die Jahresversammlung des Vereines statt, wobei ausser den gewöhnlichen Rechenschaftsberichten über das Gedeihen und den Zustand des Vereines nur eine kleine Mittheilung von dem Hrn. Vorsitzenden, Dr. Eduard Fenzl, über unsern wackern Reisenden Th. Kotschy, betreffend dessen bisherige botanische Entdeckungen, gemacht wurde.

— In einer Sitzung der k. k. Gesellschaft der Aerzte am 13. April sprach Professor Dr. Schroff über die Wirkung des Aconits bei Kranken, insbesondere mit Rücksicht auf die in früheren Vorträgen und gedruckten Abhandlungen hervorgehobenen zwei physiologischen Wirkungen des Sturmhutes, nämlich die Vermehrung der Harnabsonderung und den deprimirenden Einfluss auf die Herz- und Gefästhätigkeit. Er erzählte aus seiner Praxis einen durch seinen Verlauf interessanten und bezüglich der erwähnten Wirkungen des Aconits massgebenden Fall. Hierauf erörterte der Vortragende das Wirkungsverhältniss des alkoholischen Extractes der Wurzel, zum gleichnamigen und zum wässerigen Extracte des Krautes, von denen das erste nach seinen Beobachtungen viel kräftiger als das zweite, und 24 Mal kräftiger als das letzte sich erweist; er theilte seine Erfahrungen bezüglich des weichen und trockenen Extractes mit und bestimmte die Krankheitszustände näher, in denen eine Anzeige zur Anwendung des Aconits stattfindet. Schliesslich verwahrt sich Professor Schroff gegen die unrichtige Auffassung seiner Mittheilungen über die physiologische Wirkung des Sturmhutes durch Herrn Leonides van Praag in dessen Aufsätze, enthalten in Virchow's Archiv.

Literatur.

— *Clavis Breyniana* oder Schlüssel zu *Jacobi Breynii Gedanensis exoticarum aliarumque minus cognitarum plantarum centuria prima, cum figuris aeneis summo studio elaboratis* und zu *Johannis Philippi Breynii Icones fasciculi rariorum plantarum primus et secundus.* Bearbeitet und mit einigen Anmerkungen herausgegeben von Dr. E. F. Klin sm a n n. Danzig 1855.

Jacob Breyn, Professor in Danzig, bearbeitete in den Jahren 1678 und 1689 zwei botanische Werke, von denen das letztere, welches eine Beschreibung der in den holländischen Gärten beobachteten Pflanzen enthielt, von Johann Philipp Breyn im J. 1739 in zweiter Auflage und diessmal mit 30 Kupfertafeln ausgestattet, herausgegeben wurde. Die weitschweifigen einer vorlinné'schen Zeit angehörenden Benennungen der in diesen Werken abgebildeten Pflanzen mit unserer jetzt üblichen Nomenclatur in Einklang zu bringen, versuchte Dr. Klin sm a n n und legte die Resultate seiner schwierigen und zeitraubenden Forschungen über die oft unvollständig abgebildeten Pflanzen in obiger Abhandlung nieder, welche einen Separat-Abdruck

aus dem 2. Hefte des fünften Bandes der neuesten Schriften der naturforschenden Gesellschaft in Danzig bildet. In dieser Abhandlung gibt der Autor für jedes der Breyn'schen Werke eine dreifache tabellarische Uebersicht in drei Verzeichnissen, von denen das erste die Reihenfolge der Tafeln, die Benennung der Pflanzen nach Breyn und die Uebertragung dieser Benennungen auf die neuerer Botaniker enthält. Das zweite Verzeichniss enthält eine alphabetische Uebersicht der in den Werken vorkommenden Pflanzen nach den jetzigen Benennungen angeführt und das dritte eine solche nach den Abbildungen beigefügten Pflanzennamen. S.

Mittheilungen.

— Vegetationsverhältnisse von Wien. — 15. April 1855 (Tp. + 16° 2 : + 7° 6.) Die Oberfläche der Blätter wird sichtbar an *Aesculus Hippocastanum*, *Amygdalus nana*, *Prunus domestica*. Die ersten Blätter entfaltet bei *Evonymus europaeus*. — 16. April. (Tp. + 15° 2 : + 8° 3). Die Oberfläche der Blätter erscheint bei *Amygdalus Persica*, *Fagus sylvatica*, *Juglans regia*, *Mespilus germanica*, *Prunus spinosa*, *Rosa damascena*, *R. centifolia*, *Pyrus Aria*, *P. communis*, *P. Sorbus*. Die ersten Blätter entfaltet an *Berberis vulgaris*, *Ligustrum vulgare*, *Ribes nigrum*, *Rosa canina*, *R. gallica*, *Salix purpurea*, *Syringa persica*. Die ersten Blüten an *Acer platanoides*, *Prunus cerasifera*, *Populus nigra*. — 17. April. (Tp. + 16° 6 : + 7° 6). Die ersten Blätter entfaltet an *Amygdalus communis*. Die ersten Blüten an *Fraxinus excelsior pendula*. — 19. April. (Tp. + 14° 0 : + 2° 3). Die Oberfläche der Blätter erscheint an *Pyrus torminalis*. Die ersten Blätter entfaltet an *Amygdalus nana*, *Alnus glutinosa*, *Corylus Avellana*, *Prunus avium*, *P. domestica*, *P. insititia*, *Ribes nigrum*, *Syringa persica*. Die ersten Blüten an *Prunus avium*.

— Die Umgegend von Paris hat der bekannten Gemüseculturn Erfurts einen Industriezweig zu verdanken, der ihr jetzt täglich 9000 Francs einbringt. Es ist dieses der Anbau der Brunnenkresse, welchen ein französischer Offizier der Napoleonischen Armee im Jahre 1810 während seines Aufenthaltes in Erfurt dort kennen lernte und nach seiner Heimkehr zuerst in dem Thale von Nonette versuchte. Das Unternehmen hatte guten Erfolg, und die Cultur der Brunnenkresse hat sich seitdem noch auf andere dafür geeignete Landstriche um Paris ausgedehnt. Während vor 40 Jahren nur wildwachsende Brunnenkresse dort zu Markte kam, die man viele Meilen weit von der Hauptstadt in sumpfigen Gegenden, an Quellen und in Waldungen aufsuchte, und wovon selbst in der besten Jahreszeit täglich kaum für 400 Francs abgesetzt werden konnte, da dieselbe oft von sehr schlechter Qualität war, kommen jetzt täglich über 30 mit diesem Artikel beladene Wagen in Paris an, deren jeder im Durchschnitt für 300 Francs zu Markte bringt, so dass der jährliche Absatz davon auf 3 Millionen Francs geschätzt werden kann.

— Als vortheilhaftes Ausfüllungsmittel unter die Fußböden der Paterrewohnungen zur Verhütung des Hausschwammes hat sich nach Pötsch in Leipzig der Lehm bewährt. Zu diesem Zwecke wird der Lehm, so feucht, wie er gegraben wird, auf das Gewölbe oder den anszufüllenden Raum gebracht und schichtweise zu einem festen Estrich gestampft, so hoch und dick, dass unmittelbar auf seine Oberfläche die Lagerhölzer gelegt werden können.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literatur. 151-152](#)